

75. Jahrestag der Befreiung des KL Auschwitz-Birkenau

Gestalten der gesprengten Gebäude in Farbe – Sichtbar-Machen im Gelände

Seit nunmehr 75 Jahren stehen die Besucher der Gedenkstätte „Auschwitz-Birkenau“ (Polnisch: Oświęcim), aktuell rund knapp 2 Mio. Menschen pro Jahr, vor den Überresten bzw. „Schutthaufen“ der früheren vier Krematorien. Zu erkennen ist wenig bis nichts.

Nach unserem ersten Projekt in 2018 zeigen wir nun die eingeblendeten Gebäude-Silhouetten der Krematorien II-V farbig. Warum? Die Gebäude wirken noch realistischer. Wir zeigen den Besuchern, wie die Gebäude damals wirklich aussahen. Unser Beitrag zur Geschichte.

Unser Fazit:

Der Mord an den nach Auschwitz-Birkenau verschleppten Menschen – Alte, Frauen und Kinder – war ein Genozid und ein schreckliches Verbrechen. Wir steuern ausschließlich neues Bildmaterial bei. Dies soll zur geschichtlichen Erinnerung beitragen. Unsere Motive zeigen Geschichts-Interessierten in Farbe, wie „damals alles ausgesehen haben könnte“.



Das Krematorium II von Osten © Rekonquista



Die jetzige Blickachse © Rekonquista



Das Krematorium II von Westen © Rekonquista

Das Rot der Ziegelsteine, das dunkle Dach haben wir von bestehenden Gebäuden in Birkenau übernommen. Die Farbe des Schornsteins ist nicht gesichert. Es waren wohl hitzebeständige Klinker- oder Schamottsteine.



Die jetzige Blickachse © Rekonquista



Das Krematorium II von Norden © Rekonquista

Viele Besucher nähern sich der Ruine des Krematoriums von Norden – wir zeigen die komplette Front in Farbe.



Die aktuelle Blickachse © Rekonquista

Dieser Blick bietet sich den Besuchern der Gedenkstätte aktuell.



Das Krematorium II von Süden © Rekonquista

Hier der rückwärtige Blick auf das Krematorium II. Die komplette Front ist zu sehen.



Das Krematorium II von Süden © Rekonquista

Auf dem Motiv sind links Besucher der Gedenkstätte abgebildet. Diese ermöglichen einen guten Größenvergleich. Im Vordergrund sind die zerfallenen Reste von Klärbecken zu sehen.



Das Krematorium III von Süden © Rekonquista

Das Foto mit dem Frauen und Kindern entstand im Frühsommer 1944 (Mai-Juni). Im Hintergrund ist ein Teil des damaligen Krematoriums III zu sehen. Wir blendeten passgenau den fehlenden Bereich links nun farbig ein. Die Größe und farbliche Optik wird nur deutlich.



Die aktuelle Blickachse © Rekonquista



Das Krematorium IV von Südosten © Rekonquista

Die damalige Optik des Krematoriums IV. Es wurde im Oktober 1944 abgerissen. Daher ist nur noch die Fundamentplatte und ein Teil der Außenmauern zu erkennen.



Die aktuelle Blickachse © Rekonquista



Das Krematorium V von Osten © Rekonquista



Die aktuelle Blickachse © Rekonquista

Das Krematorium V war bis zuletzt in Betrieb – und wurde erst kurz vor der Befreiung am 27. Januar 1945 gesprengt.

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
Michael Sabadi
Wetzendorfer Straße 242
D-90427 Nürnberg

Tel.: 0911 / 974 96 75
Fax: 0911 / 801 962 34
E-Mail: info@rekonquista.de
Internet: www.rekonquista.de